

**Planentwurf 2013**

**für den Kommunalwald**

**Eisenach**

**Betriebsfläche:**

<b>Holzboden</b>	<b>487,54 ha</b>
<b>Nichtholzboden</b>	<b>44,21 ha</b>

<b>Forstamt</b>	<b>Marktsuhl</b>
-----------------	------------------

<b>Revier</b>	<b>Eisenach</b>
<b>Revierleiter</b>	<b>Uwe Zielke</b>



**THÜRINGENFORST**

## 1. Naturalplanung Holzeinschlag

Baumart	Stammholz /Fm	Parkett/ Langholz- abschnitte/ Fm	Palette/Fm	Industrie - holz lang/Fm	Industrie- schicht - holz/Fm	Nicht ver - wert - bares Derb- holz	Sum- me/ Fm
Eiche	40	40	0	555	0	115	750
Sonst. Hartlaub- holz	0	0	0	505	0	90	595
Kiefer/Lä	135	220	0	0	115	70	540
Fichte	20	370	0	0	135	100	625
Buche	135	40	0	1045	0	210	1430
Summe	330	670	0	2105	250	585	3940

## 2. Erlösplanung

Sortiment	Menge in Fm	Erlös je Fm (€/Fm)	Gesamt
Eiche-Stammholz	40	100,00	4.000,00
Eiche-Parkett	40	65,00	2.600,00
Eiche-Industrieholz	555	38,00	21.090,00
Fichte-Stammholz	20	80,00	1.600,00
Fichte-Langholzabschnitte	370	75,00	27.750,00
Fichte-Industrieschichtholz	135	35,00	4.725,00
Kiefer-Langholzabschnitte	180	65,00	11.700,00
Kiefer-Industrieschichtholz	85	30,00	2.550,00
Kiefer-Stammholz	75	68,00	5.100,00
Lärchen-Stammholz	60	85,00	5.100,00
Lärchen-Langholzabschnitte	40	65,00	2.600,00
Lärchen-Industrieschichtholz	30	30,00	900,00
Buche-Stammholz	135	60,00	8.100,00
Buche-Parkett	40	56,00	2.240,00
Buche-Industrieholz	1045	45,00	47.025,00
Sonstiges Hartlaubholz Industrieholz	505	45,00	22.725,00
Brennholz ( Blockabgabe )			4000,00
Summe	3355		<b>173.805,00</b>

### 3. Kostenplanung Holzeinschlag und Rückung

Laub-Sth		175	fm	x	22,00	€/fm	3850,00	€
Laub-PAK		80	fm	x	24,00	€/fm	1920,00	€
Laub-IL		2105	fm	x	24,00	€/fm	50520,00	€
Nadel-Sth		155	fm	x	24,00	€/fm	3720,00	€
Nadel-LAS		590	fm	x	24,00	€/fm	14160,00	€
Nadel-IS		250	fm	x	24,00	€/fm	6000,00	€
Summe		3355	fm				80170,00	€

### 4. Wiederaufforstung

Forstort	Baumart	Fläche	Stück	Ankauf + Pflanzung		Kosten/€
Reitenberg	Bergahorn	0,50 ha	800	1,20	€/Stk	960,00
Reitenberg	Buche	0,40 ha	1600	1,20	€/Stk	1920,00
<b>Kulturpflege</b>						
Reitenberg		1,60 ha	1 x	720,00	€/ha	1152,00
Schwichens		3,00 ha	1 x	720,00	€/ha	2160,00
<b>Verbißschutz</b>			<b>Stück</b>	<b>Ankauf + Aufbau</b>		
Einzelschutz Wuchshüllen			2400	2,40	€/Stk	5760,00
Zaunreparatur		lfm	450	3,20	€/lfm	1440,00
<b>Dickungspflege</b>	Laubholz	2,56 ha	x	750,00	€/ha	1920,00
<b>Summe</b>	<b>Wiederaufforstung</b>					<b>15312,00</b>

## 5. Wegebau

Wegeinstandsetzung nach Holzernte  
5000 lfm x 1,50 € = 7.500,00 €

Wegebauprojekt: Petersberg 40.668,25 €

## 6. Verkehrssicherung

Kosten: 6.000,00 €

## 7. Forstschutz

Kosten: 2.500,00 €

## 8. Sonstige Kosten

Beförsterungskosten Fläche: 13.500,00 €  
Beförsterungskosten Holzverkauf: 2.000,00 €  
Farbspray, S-Haken usw. 1.000,00 €

## 9. Gesamtergebnis

**Erlös Holzeinschlag 173.805,00 €**  
**Kosten 168.650,25 €**

**Betriebsergebnis 5.154,75 €**

**Fördermittel Dickungspflege 2,56 ha 576,00 €**

**Fördermittel Wegebau (70% Nettokosten) 23.922,00 €**

**Gesamtbetriebsergebnis 29.652,75 €**  
**inklusive Fördermittel**

Der Wegebau wird nur realisiert, wenn alle Genehmigungen vorliegen und entsprechende Fördermittel bewilligt sind.

Die Förderung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Freistaates Thüringen. Ein Rechtsanspruch auf Zuwendung besteht nicht. Daher sind die Fördermittel in der Erlösplanung nicht berücksichtigt und werden gesondert ausgewiesen.

Dem vorliegenden Forstwirtschaftsplan wird zugestimmt: \_\_\_\_\_  
P a p e / Forstamtsleiter

\_\_\_\_\_  
Wolf / Oberbürgermeisterin

Anlage:

## Erklärung der Abkürzungen

<b>Abkürzung</b>	<b><u>Bedeutung</u></b>
LAS	Langholzabschnitte, i.d.R. in Längen zwischen 2,4 und 5m, für die Bauholz- und Möbelindustrie
IS, ISN, ISFK	Industrieschichtholz, i.d.R. 2m lang, N und FK sind Sortenkriterien und stehen für <i>Normal</i> und <i>Faul/Krank</i> , Zellulose- und Schleifholz, Span- und Faserplatten
IL	Industrieholz lang, i.d.R. zwischen 3 und 6m lang, Span- und Faserplatten
L	Sägeholz lang, Längenaushaltung nach Vertrag, nach Käuferwunsch oder nach Sortenkriterien zwischen 3 und 20m., Furniere, Bau- und Möbelholz
PAK	Parkettholz, vorwiegend aus Buche und Eiche geschnitten
PAL	Palettenholz, Holz mit vergleichsweise geringen Qualitätsanforderungen hinsichtlich Astigkeit, Farbe und Faulflecken. Lediglich Sägefähigkeit (Geradschaftigkeit) muss gegeben sein, verwendet zur Herstellung von Paletten aller Art
Ndh/Lbh	Nadelholz/Laubholz
X-holz, NvD- Holz	Bei der Holzernte im Wald anfallende Holzabschnitte und verholzte Baumteile, welche nicht aufgearbeitet werden, also im Wald verbleiben. Gründe dafür können sein Hohl- und Weichfäule, erhebliche Krümmung und erhebliche betriebswirtschaftliche Defizite bei der Aufarbeitung (Ast- und Kronenholz).
E	Eigene Waldarbeiter, d.s. Waldarbeiter des Thür. Forstamtes Marksuhl
DL	Dienstleistung, i.d.R. nach beschränkter Ausschreibung in Dienstleistung eingesetzte Unternehmer, welche Holzeinschlag, Aufarbeitung und Rückung ausführen. Die Vermarktung erfolgt durch das Forstamt.
SW	Selbstwerber, i.d.R. nach beschränkter Ausschreibung eingesetzte Unternehmer, welche Holzeinschlag, Aufarbeitung, Rückung und Vermarktung des Holzes vornehmen.

### Erklärung der Fachbegriffe:

<b>Begriff</b>	<b><u>Bedeutung</u></b>
Holzboden	Mit Waldbäumen bestockte Fläche
Nichtholzboden	Nicht mit Waldbäumen bestockte, jedoch zum Wald gehörende Flächen z.B. Wege/Trassen über 6m Breite, Teiche, Holzlagerplätze, Waldwiesen
Forsteinrichtung	Unabhängige Gutachter erstellen alle 10 Jahre ein umfangreiches Betriebswerk, in dem auf der Grundlage der Vorräte an stockendem Holz ein Nachhaltshiebssatz bestimmt wird.
Nachhaltshiebssatz	In Festmeter je Jahr und Hektar angegebener Wert. Er ist ein Weiser dafür, wie viel Holz eingeschlagen werden darf, ohne die Nachhaltigkeit der Holzproduktion zu gefährden. Wird in einem Jahr mehr eingeschlagen als der N. muss dies in den Folgejahren durch Mindereinschlag kompensiert werden. Dauerhafter Mindereinschlag bedeutet bis zu einem gewissen Grade Vorratsanreicherung, allerdings auch monetärer Einnahmeverlust, Stabilitätsverlust der Bestände, mögliche Entmischung und bei Überalterung Wertverlust am stehenden Holz.
Voranbau	Begründung eines neuen Bestandes unter einem lockeren Schirm aus

	Altbäumen durch Pflanzung. V. wird angewandt i.d.R. bei Baumarten-wechsel. Die gepflanzten Bäume erfahren durch den Schirm Schutz vor Austrocknung, extremer Sonneneinstrahlung und Strahlungsfrösten.
Wildlinge	Aus Naturverjüngung im Wald gewonnene Pflanzen
Teilfläche	Die Teilfläche ist die kleinste forstliche Bewirtschaftungseinheit. T. sind kartographisch dargestellt und bilden die Grundlage der Planung. Im Rahmen der jüngsten Forsteinrichtung wurden viele T. im Kommunalwald neu abgegrenzt und alle neu bezeichnet.